**Realschule Neckargemünd**

# Schülerleitfaden 2022 - 2023

## WBS – Projektarbeit
## Klasse 9

# Inhalt


| | Seite |
|---|---|
| **1. Projektarbeit** | 1 |
| 1.1 Was ist ein Projekt? | |
| 1.2 Was ist die Projektarbeit? | |
| 1.3 Wie wird die Projektarbeit bewertet? | |
| 1.4 Wie wird die Projektarbeit durchgeführt? | |
| 1.5 Wie setzen sich die Gruppen zusammen? | |
| **2. Erste Phase: Vorbereitung** | 3 |
| 2.1 Wie planen wir unser Projekt? | |
| 2.2 Wie finden wir geeignete Literatur und Materialien? | |
| 2.3 Bewertungskriterien zur „Vorbereitung“ | |
| **3. Zweite Phase: Durchführung** | 4 |
| 3.1 Projektdurchführung | |
| 3.2 Projektdokumentation: Handout | |
| 3.3. Bewertungskriterien zur „Durchführung“ | |
| **4. Dritte Phase: Präsentation** | 6 |
| 4.1 Projektpräsentation | |
| 4.2 Bewertungskriterien zur Präsentation | |
| 4.3 Prüfungsgespräch | |
| 4.4 Bewertungskriterien zum „Prüfungsgespräch“ | |
| **5. Themenliste** (Leitperspektive Berufsorientierung) | 9 |
| *Nach Fächern alphabetisch sortiert* | |
| **6. Terminplan** | 15 |

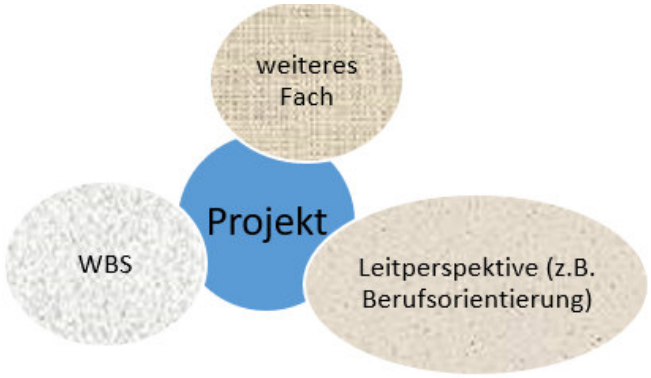
# 1. Projektarbeit

## 1.1 Was ist ein Projekt

Ein Projekt ist eine Lernform, bei der eine bestimmte Aufgabenstellung innerhalb einer vorgegebenen Zeit bearbeitet wird. Der Lösungsweg bzw. die einzelnen Teilschritte müssen selbständig geplant und durchgeführt werden. Das Ergebnis eines Projektes ist häufig ein „Produkt“ (s. 4.1)

## 1.2 Was ist die Projektarbeit?

Alle Schüler*innen nehmen in Klassenstufe 9 an der Projektarbeit teil. In einem Projekt sollt ihr zeigen, dass ihr im Unterricht wichtige Kompetenzen erworben habt, die in eurem weiteren Lebens- und Berufsweg eine große Bedeutung haben. In Gruppen von 3-5 Schülern arbeitet ihr an einem Projekt, das ihr am Ende präsentiert. Das Fach **WBS** ist das „Leitfach“, das heißt, dass euer Thema einen Bezug zu diesem Fach haben muss. Euer Thema soll aber auch eine Verbindung zu einem **anderen Fach** aufweisen sowie zu einer der „**Leitperspektiven**“ des Bildungsplans (s. Leitperspektiven auf der Homepage). Um euch die Themenwahl zu erleichtern, erhaltet ihr in diesem Leitfaden eine Übersicht über mögliche Themen, die einen Bezug zur Leitperspektive „Berufsorientierung“ aufweisen. Achtet darauf, ein Thema auszuwählen, das euch interessiert und das ihr auch bewältigen könnt.




## 1.3 Wie wird die Projektarbeit bewertet?

Während der **Projektplanung** und der **Projektdurchführung** werdet ihr von eurer Lehrkraft in WBS beobachtet und bewertet. In der **Präsentation** präsentiert ihr euer Projekt und reflektiert es. Überprüft werden in der Prüfung auch Inhalte zum Fach WBS und dem 2. Fach (um welche Themen es sich handelt, richtet sich nach eurem Projekt – eure Fachlehrer werden euch rechtzeitig informieren). Bei der Prüfung ist auch die Lehrkraft des „zweiten Faches“ anwesend. Selbstverständlich könnt ihr während der gesamten Zeit beide Lehrkräfte bei Fragen ansprechen. Insgesamt könnt ihr 50 Punkte erreichen. Ihr arbeitet zwar in der Gruppe zusammen, jeder Schüler erhält aber eine individuelle Note! Diese **Gesamtnote** der Projektarbeit (Planung, Durchführung, Präsentation) fließt unterschiedlich in eure Note des **Jahreszeugnisses** ein:

| G-Niveau → Hauptschulabschluss | M-Niveau → Realschulabschluss |
|---|---|
| Teil der Prüfung (ganze Note) | 50% Jahresleistung WBS (Zehntelnote) |

Für jede Phase des Projekts könnt ihr eine bestimmte Anzahl von Punkten erreichen:

| | Phase | Punkte |
|---|---|---|
| **Vorbereitung** | Projektplanung | 5 |
| **Durchführung** | Projektdurchführung | 15 |
| **Präsentation** | Projektpräsentation | 15 |
| | Prüfungsgespräch | 15 |
| Summe | | 50 |

**Wichtig**: Jedes Gruppenmitglied wird einzeln bewertet!

In eurem Jahreszeugnis erhaltet ihr ein **Zertifikat** mit einer Verbalbeurteilung über das Ergebnis aller Phasen der Projektarbeit.

## 1.4 Wie wird die Projektarbeit durchgeführt?

Nachdem ihr euch in der Gruppe für ein Thema entschieden habt, folgen die drei Phasen:

| | |
|---|---|
| **1. Vorbereitung** | Ihr entscheidet, was ihr in eurem Projekt machen wollt. |
| **2. Durchführung** | Die Durchführung findet zum Teil in der Schule statt (s. Terminplan), ihr müsst aber auch außerhalb der Schule an eurem Projekt arbeiten. |
| **3. Präsentation und Prüfungsgespräch** | pro Schüler<br>etwa 7,5 Min. Präsentation<br>etwa 7,5 Min. Prüfungsgespräch |

## 1.5 Wie setzen sich die Gruppen zusammen?

Eine Projektarbeitsgruppe besteht aus 3-5 Schülern (Empfehlung: 3-4). Ihr solltet gut überlegen, mit wem ihr den arbeitsintensiven Prozess der Projektarbeit bestreiten möchte, um am Ende auch erfolgreich zu sein. Die nachfolgenden Fragen können euch bei der Entscheidung helfen:

- Habe ich mit dem Schüler/ der Schülerin bereits erfolgreich zusammengearbeitet?
- Wenn ich mit dem Schüler/ der Schülerin zusammenarbeite, wird es uns gelingen, „bei der Sache“ zu bleiben?
- Bringt sich der Schüler/ die Schülerin in Arbeitsprozesse ein und ist er/ sie zuverlässig?
- Ist das Treffen außerhalb der Schule einfach zu organisieren?

Nur wenn ihr selbst verantwortungsvoll seid und euch in eurer Gruppe gegenseitig unterstützt, könnt ihr als Team erfolgreich sein!

**Wichtig**: Ihr könnt nur innerhalb eurer Klasse Gruppen bilden.

# 2. Erste Phase: Vorbereitung

Die Vorbereitungsphase beinhaltet die **Projektplanung**. Ihr werdet bei eurer Themenauswahl von eurer WBS-Lehrkraft beraten. Nun gebt ihr das Formular „**Anmeldung zur Projektarbeit**“ ab. Wenn das Projekt von der Schulleitung genehmigt ist, erhaltet ihr das Formular „**Projektbeschreibung**“. Darin stellt ihr dar, was ihr in eurem Projekt machen werdet. Für diesen Schritt erhaltet ihr keine Beratung mehr. Ähnlich wie bei Profil AC werdet ihr dann nur noch beobachtet und bewertet. Für den Teil der Vorbereitung kann jeder 5 Punkte erhalten.

## 2.1 Wie planen wir unser Projekt?

Bei der Planung kommt es darauf an, dass ihr euch in der Gruppe gut organisiert. Zunächst sollte jedes Gruppenmitglied einen dünnen **DIN A4-Ringbuchordner** anlegen, in dem alle wichtigen Dokumente abgeheftet werden (z.B. dieser Schülerleitfaden). Diese Punkte helfen euch, euer erstes Treffen zu strukturieren:

1. Was ist unsere Fragestellung?
2. Welche Gliederungspunkte sind sinnvoll?
3. Wer übernimmt welche Aufgabe?
4. Was ist unser grober Zeitplan?
5. Was ist das Ziel unseres nächsten Treffens?
6. Wann und wo treffen wir uns wieder

Als „**Checkliste**“ für die weiteren Treffen könnt ihr euch am **Terminplan** orientieren. Sprecht ab, wann welche Teile eures Projekts erledigt sein müssen. Für alle Treffen solltet ihr **Protokolle** führen, um eure Arbeitsschritte zu dokumentieren und den Überblick zu behalten.

## 2.2 Wie finden wir geeignete Literatur und Materialien?

Jeder recherchiert in Einzelarbeit. Verwendet nicht nur Wikipedia, sondern nutzt seriöse Seiten und spezielle Seiten für Kinder und Jugendliche, z.B. blinde-kuh.de, helles-kopfchen.de. Verwendet auch Bücher, z.B. aus der Schul- oder Stadtbücherei. Sucht nicht nur Texte, sondern auch Bilder, Schaubilder, Karikaturen, Diagramme oder Experimente, die euer Thema veranschaulichen. Notiert stets, woher ihr das Material habt, damit ihr es bei Bedarf wiederfindet. Für viele Projekte können auch Interviewpartner als „Quelle“ verwendet werden.

## 2.3 Bewertungskriterien zur „Vorbereitung“

**VORBEREITUNG** **5 Punkte**

| **Planungsfähigkeit und fachliche Orientierung** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Plant sehr umfassend, ausführlich, selbstständig, dem Thema in besonderer Weise angemessen, strukturiert vorbildlich. |
| 4 | | Plant umfassend, weitestgehend selbstständig, dem Thema weitestgehend angemessen und klar strukturiert. |
| 3 | | Begrenzt die Planung auf wesentliche Aspekte, arbeitet meist selbstständig und dem Thema meist angemessen, arbeitet erkennbar strukturiert. |
| 2 | | Plant ungenau, arbeitet wenig selbstständig und dem Thema weitgehend angemessen, Struktur ist kaum erkennbar. |
| 1 | | Zeigt lediglich Ansätze einer Planung, offensichtliche Lücken bei der Bearbeitung der Themenstellung, keine Struktur erkennbar. |
| 0 | | Beteiligt sich nicht an der Planung, arbeitet nicht mit. |

# 3. Zweite Phase: Durchführung

Die Durchführung eures Projekts besteht aus der **Projektdurchführung** und der Erstellung einer kurzen Projektdokumentation, einem **Handout**.

## 3.1 Projektdurchführung

Einen Teil des Projektes führt ihr an der Schule durch. Dabei werdet ihr von eurer WBS-Lehrkraft und der Lehrkraft des zweiten Faches beobachtet und bewertet – eine Beratung gibt es nicht. In dieser Phase kann jeder 15 Punkte erhalten. Achtet also darauf, dass ihr eure **Materialien** zu den angegebenen Terminen in die Schule mitbringt. Falls ihr **krank** werden solltet, informiert die anderen Mitglieder eurer Gruppe darüber. Schüler des G-Niveaus müssen der Schule eine ärztliche Schulunfähigkeitsbescheinigung vorlegen.

## 3.2 Handout

Das Handout ist eine Kurzzusammenfassung eures Projekts. Erstellt erst ganz zum Schluss. Es wird die Grundlage für die Prüfung sein. Im Handout stellt ihr auf 1-2 Seiten dar, was ihr gemacht habt.

Das Handout muss in **zweifacher Ausfertigung** zum angegebenen Termin (siehe Terminplan) abgegeben werden (mehrere Blätter einfach zusammenheften).

**Projektarbeit - Realschule Neckargemünd**

Thema:
Klasse:
2. Fach:
Namen:

1. Fragestellung

_____

_____

2. Durchführung des Projekts

_____

_____

3. Ergebnisse

_____

_____

4. Präsentationsform

_____

_____

5. Reflexion

_____

_____

## 3.3 Bewertungskriterien zur „Durchführung“

**DURCHFÜHRUNG** **15 Punkte**

| **Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Arbeitet selbstständig und zielorientiert, verfolgt konsequent das Gruppenziel, hält sich an getroffene Vereinbarungen. |
| 4 | | Arbeitet selbstständig, gleicht sein Handeln regelmäßig mit den Gruppenzielen ab, hält sich an getroffene Vereinbarungen. |
| 3 | | Arbeitet überwiegend selbstständig, hält sich in der Regel an getroffene Vereinbarungen. |
| 2 | | Arbeitet teilweise selbstständig, beachtet mit Unterstützung getroffene Vereinbarungen. |
| 1 | | Arbeitet und beachtet getroffene Vereinbarungen nur mit dauerhafter Unterstützung. |
| 0 | | Arbeitet nur in Ausnahmefällen und hält sich nicht an getroffene Vereinbarungen. |

| **Kommunikations- und Konfliktfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Hat eine tragende Rolle im Arbeitsprozess, arbeitet sehr konstruktiv, unterstützt andere, kommuniziert sehr wertschätzend, äußert Kritik angemessen. |
| 4 | | Arbeitet konstruktiv, nimmt Rücksicht auf andere, kommuniziert wertschätzend, äußert Kritik angemessen. |
| 3 | | Arbeitet größtenteils konstruktiv, kommuniziert in der Regel wertschätzend und äußert Kritik meist angemessen. |
| 2 | | Arbeitet nicht immer konstruktiv, kommuniziert und kritisiert wenig wertschätzend. |
| 1 | | Arbeitet nur selten konstruktiv, kommuniziert nur selten und kritisiert unangemessen. |
| 0 | | Verweigert die gemeinsame Arbeit, kommuniziert nur in Ausnahmefällen und kritisiert unangemessen und nicht konstruktiv. |

| **Bearbeitung des Themas** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Erkennt fachliche Probleme und wendet zu deren Lösung zielgerichtete Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an, arbeitet fachlich korrekt. |
| 4 | | Erkennt fachliche Probleme weitestgehend und wendet zu deren Lösung Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an, arbeitet überwiegend fachlich korrekt. |
| 3 | | Erkennt meist fachliche Probleme, beim Hinweis auf Probleme werden bekannte Strategien, Methoden oder Hilfsmittel angewendet, arbeitet meist fachlich korrekt. |
| 2 | | Erkennt überwiegend fachliche Probleme, wendet angeleitet Strategien, Methoden oder Hilfsmittel an, macht fachliche Fehler. |
| 1 | | Erkennt selten fachliche Probleme, wendet nur in Ausnahmefällen Strategien, Methoden oder Hilfsmittel zur Problemlösung an, macht viele fachliche Fehler. |
| 0 | | Gibt schnell auf und wendet bei Problemen keine Strategien, Methoden oder Hilfsmittel zur Lösung an. |

# 4. Dritte Phase: Präsentation

Die Präsentation besteht aus der **Projektpräsentation** und dem **Prüfungsgespräch**.

## 4.1 Projektpräsentation

Für die Projektpräsentation kannst jedes Gruppenmitglied insgesamt 15 Punkte erhalten.

Das **Ergebnis** eines Projektes sollte ein Produkt sein, das ihr zu eurer Projektpräsentation mitbringt. Mögliche Produkte können sein:

- ein Werkstück
- eine Broschüre/ ein Ratgeber
- ein selbst gedrehtes Video (z.B. Reportage, Interview)
- ein Rollenspiel
- eine Debatte
- eine Talkshow
- eine Ausstellung
- die Auswertung einer Umfrage
- ein selbst erstelltes Erklärvideo
- …

Achtet auf eine sinnvolle **Struktur/ Gliederung**, z.B.:

1. Fragestellung
2. Durchführung
3. Ergebnis
4. Reflexion

**Tipps:**

- stehe gerade und aufrecht, sei präsent
- verwende nur Karten mit Stichwörtern
- sprich laut und deutlich und in vollständigen Sätzen; plane auch Pausen ein
- halte Blickkontakt zu deinen Zuhörern
- bezieht eure Medien in die Präsentation ein
- übt die Präsentation gemeinsam vor der Prüfung vor Publikum
- achtet darauf, dass alle ungefähr die gleichen Redeanteile haben.

## 4.2 Bewertungskriterien zur „Präsentation“

**PRÄSENTATION** **15 Punkte**

| **Fachlichkeit** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Stellt Inhalte umfassend und korrekt dar. |
| 4 | | Stellt Inhalte mit hoher Informationsdichte nahezu korrekt dar. |
| 3 | | Stellt Inhalte mit ausreichendem Informationsgehalt mit wenigen Mängeln dar. |
| 2 | | Stellt Inhalte wenig informativ mit einigen Mängeln dar. |
| 1 | | Stellt Inhalte kaum informativ mit vielen Mängeln dar. |
| 0 | | Stellt Inhalte wenig verständlich, durchgehend mit Mängeln dar. |

| **Darstellung** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Durchdenkt und strukturiert die Darstellung gezielt, evtl. unterstützt durch effektiv und anschaulich eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen. |
| 4 | | Durchdenkt und strukturiert die Darstellung, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden verständnisunterstützend eingesetzt. |
| 3 | | Strukturiert die Darstellung größtenteils, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden gelegentlich verständnisunterstützend eingesetzt. |
| 2 | | Strukturiert die Darstellung nur teilweise, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden kaum verständnisunterstützend eingesetzt. |
| 1 | | Strukturiert die Darstellung nur wenig, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen sind isoliert und ohne Funktion. |
| 0 | | Dem Vortrag fehlt jegliche Struktur. |

| **Präsentationsfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Trägt sehr flüssig vor, verwendet Fachbegriffe richtig und situationsangemessen, trägt frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern vor. |
| 4 | | Trägt flüssig vor, verwendet Fachbegriffe richtig, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor. |
| 3 | | Trägt mit gelegentlichen Unterbrechungen vor, verwendet Fachbegriffe in zufriedenstellendem Maße, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor. |
| 2 | | Trägt stockend vor, ohne Einsatz von Fachbegriffen, gibt den Text auswendig wieder. |
| 1 | | Trägt bruchstückhaft vor, liest einen vorformulierten Text ab. |
| 0 | | Schweigt oder spricht unverständlich. |

## 4.3 Prüfungsgespräch

Im Prüfungsgespräch kann jedes Gruppenmitglied 15 Punkte erhalten. Hier werden die Themenbereiche der **Präsentation** vertieft und der **Arbeitsprozess** reflektiert. Außerdem werdet ihr zu Themen des Faches **WBS** und des **zweiten** beteiligten **Faches** befragt, die mit eurem Projekt zusammenhängen. Die Themen hängen von eurem Projektthema ab und werden euch von euren Fachlehrern

# 4.4 Bewertungskriterien zum „Prüfungsgespräch“

**PRÜFUNGSGESPRÄCH** **15 Punkte**

| **Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess differenziert, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt und bewertet, leistet eine differenzierte thematische Reflexion und leitet Möglichkeiten für zukünftiges Handeln in Arbeits- und Gruppenprozessen ab. |
| 4 | | Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt, leistet eine grundsätzliche thematische Reflexion und leitet daraus Möglichkeiten für eigenes zukünftiges Handeln ab. |
| 3 | | Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess im Wesentlichen, leistet eine grundsätzliche thematische Reflexion, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt. |
| 2 | | Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess lückenhaft, mögliche Handlungsalternativen werden begrenzt dargestellt. |
| 1 | | Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess nur oberflächlich, Handlungsalternativen werden nicht dargestellt. |
| 0 | | Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses erfolgt unzureichend. Es werden keine Handlungsalternativen dargestellt. |

| **Fachlichkeit** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, sehr umfassend, ausführlich und mit sehr hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden vertieft. |
| 4 | | Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, umfassend, ausführlich und mit hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden zu großen Teilen vertieft. |
| 3 | | Stellt fachliche Inhalte mit wenigen Mängeln und auf wesentliche Aspekte begrenzt dar, zentrale Inhalte werden teilweise vertieft. |
| 2 | | Stellt fachliche Inhalte mit einigen Mängeln und wenig informativ dar, zentrale Inhalte werden nur ansatzweise vertieft und bleiben oberflächlich. |
| 1 | | Stellt fachliche Inhalte mit vielen Mängeln und weitestgehend oberflächlich dar. |
| 0 | | Stellt fachliche Inhalte durchgehend mit Mängeln und nur oberflächlich dar. |

| **Multiperspektivität** | | |
|---|---|---|
| 5 | | Betrachtet die zentralen Inhalte umfassend und bewertet sie differenziert aus mehreren Perspektiven, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden hinzugezogen und fließen gewinnbringend mit ein. |
| 4 | | Betrachtet die zentralen Inhalte aus mehreren Perspektiven und bewertet diese, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden hinzugezogen und fließen mit ein. |
| 3 | | Betrachtet die zentralen Inhalte auch durch einen Perspektivwechsel, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden angemessen berücksichtigt. |
| 2 | | Betrachtet die zentralen Inhalte ansatzweise auch durch einen Perspektivwechsel, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden teilweise mit einbezogen. |
| 1 | | Betrachtet die zentralen Inhalte fast ausschließlich aus einer Blickrichtung, es findet kein Perspektivwechsel statt, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden nur wenig einbezogen. |
| 0 | | Betrachtet die zentralen Inhalte nicht aus verschiedenen Perspektiven, es fließen keine Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven in die Darstellung mit ein. |

# 5. Themenliste

## Leitperspektive Berufsorientierung + WBS (1. Fach) + 2. Fach

*In dieser Spalte erhaltet ihr ein Beispiel, was ihr tun könnt (nicht verpflichtend!)

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 1 | Arbeitgeber – Azubi: Wer erwartet was? | eine Info-Broschüre für Schulabgänger erstellen. | AES |
| 2 | Zwischen Chancengleichheit und Rollenbild – wo steht die Frau der Zukunft? | Eine Talkshow veranstalten | AES |
| 3 | Frauen in Männerberufen. Das Beispiel … (KFZ-Mechatroniker*in) | Interviews durchführen und auswerten | AES |
| 4 | Männer in Frauenberufen. Das Beispiel … (Erzieher*in) | Interviews durchführen und auswerten | AES |
| 5 | Berufsbild Altenpfleger*in | Aktivierungsangebote in der Altentagesstätte entwickeln (Vorlesen, Basteln, Singen) | AES |
| 6 | Emanzipation in der Arbeitswelt. Frauen: Gleiche Arbeit- weniger Geld? | Eine Talkshow veranstalten | AES |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 7 | Ein Beruf unter der Lupe - Medizinische Fachangestellte | Interview führen; einen Info Flyer über den Beruf erstellen | Bio |
| 8 | Der Klimawandel ist in vollem Gange: Kälte- und Klimatechniker – ein Beruf mit Zukunft?! | Eine Fernsehdokumentation erstellen | Bio |
| 9 | Unterwegs in einem Ökosystem – Binnenschiffer auf dem Neckar | Ein filmisches Portrait erstellen | Bio |
| 10 | Traumberuf …? Das Berufsbild … (z.B. Förster, Imker, Schäfer) im Portrait | Eine Dokumentation drehen und Interviews führen | Bio |
| 11 | Fachkraft für Lebensmitteltechnik – ein Beruf im Portrait | Interviews führen | Bio |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 12 | Das Berufsbild des Dekorateurs/der Dekorateurin: Aufgaben und Anforderungen | Gestaltung eines Schaufensters für ein Geschäft (zeichn. Entwurf + Modell) | BK |
| 13 | Wie hat sich der Beruf des Grafikers durch die technische Entwicklung verändert? | Interview mit einem Grafikdesigner | BK |
| 14 | Kreativität im Erzieherberuf: Wie kann man die Kreativität von Kindern fördern? | Gestalterisches Projekt für Kindergartenkinder erstellen | BK |
| 15 | Künstlerische Druckverfahren im Wandel: Wie haben sich die Druckverfahren durch die technische Entwicklung verändert? | Interview mit einem Mediengestalter für Digital und Print bzw. einem Medientechnologen (z.B. bei HD Druck AG) | BK |
| 16 | Beruf Werbetechniker: Wie kann Schrift die Aussage in Werbeanzeigen unterstützen? | Gestaltung einer Webeanzeige für z.B. Printmedien (Malerei, Grafik Photographie) | BK |
| 17 | Der Werbefotograf: Welche künstlerischen, insbesondere kompositorischen Mittel verwendet ein Werbefotograf an? | Interview mit einem Werbephotographen / Gestaltung eines Werbefotos für ein Produkt | BK |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 18 | Ein Beruf unter der Lupe – der Chemielaborant | Anforderungen/ Einen Versuch durchführen und protokollieren | Ch |
| 19 | Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf verschiedene Bereiche des Tourismus. (Berg-u. Wintersport, Wald- u. Seegebiete, Städte, Strand- u. Küsten, …) | Eine Infobroschüre erstellen | Ch |
| 20 | Traumberuf Feuerwehrmann?! | Versuche zu den Bedingungen eines Brandes/ Brandbekämpfung durchführen und protokollieren. | Ch |
| 21 | Chemie hier bei uns im Rhein-Neckar-Kreis: Regionale, chemische Arbeitgeber. (BASF, Roche, …) | Eine Infobroschüre für Schulabgänger erstellen. | Ch |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 22 | Wie bereite ich mich auf ein Bewerbungsgespräch vor? Sprache, Körpersprache, Kleidung, Unterlagen | Rollenspiel/ Erklärvideo/ Simulation | D |
| 23 | Haben Bücher aus Papier noch eine Zukunft? Der Beruf des Buchhändlers / der Buchhändlerin im Zeitalter der Digitalisierung | Eine Debatte führen (pro/ contra) | D |
| 24 | Was taugen Jobbörsen – ein Vergleich von Internetjobbörsen | Ein Erklärvideo drehen | D |
| 25 | Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen Bewerbungsformen? | Eine Broschüre erstellen | D |
| 26 | Online bewerben – aber wie? | Einen Ratgeber für Schulabgänger erstellen | D |
| 27 | Berufe rund um das Thema „Printmedien“ | Eine Broschüre erstellen | D |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 28 | Wie werde ich glücklich in meinem Beruf? | einen Ratgeber schreiben | Eth |
| 29 | Gleichberechtigung der Frau im beruflichen Alltag? | Eine Fernsehtalkshow durchführen | Eth |
| 30 | Verantwortliches Handeln im beruflichen Alltag. Gerechte und menschenwürdige Arbeitsbedingungen | Eine Broschüre erstellen | Eth |
| 31 | Formen von Arbeit (z. B. Erwerbsarbeit, Hausarbeit) vergleichen | Ein Portrait erstellen | Eth |
| 32 | Tiermedizinische Fachangestellte: Rechtliche Regelungen zum Schutz der Tiere erläutern | Eine Pro- und Kontra Debatte führen | Eth |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 33 | Generation Senior – Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Berufsbild des Altenpflegers | einen Zeitstrahl erstellen | Geo |
| 34 | Mein Smartphone und ich –Fertigung, Import und was Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel damit zu tun haben | Eine Ausstellung machen | Geo |
| 35 | Hier stinkts – der Klimawandel und was der Beruf des Schornsteinfegers/ -fegerin mit CO2 Abgasen zu tun hat | Ein Interview führen | Geo |
| 36 | Fachkraft Agrarservice – Landwirtschaft in Zeiten wachsender Konsumnachfrage | eine Broschüre erstellen | Geo |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 37 | Gewerkschaften im Wandel der Zeit | Eine Dokumentation drehen | Ge |
| 38 | Wie haben sich Arbeitsgesetze im Laufe der letzten 100 Jahre verändert? | Einen Zeitstrahl erstellen | Ge |
| 39 | Verdienen Frauen und Männer gleich viel? Entwicklung der Lohngerechtigkeit am Beispiel … (ein Beruf) | Eine Fernsehreportage erstellen | Ge |
| 40 | Fabrikarbeit 1900 und heute – ein Vergleich | Eine Ausstellung machen | Ge |
| 41 | Berufstätige Frauen um 1900 und heute: Was hat sich verändert? | Einen Zeitstrahl erstellen | Ge |
| 42 | Ein Unternehmen mit Tradition: Die Geschichte der Firma … (in der Rhein-Neckar-Region) | Eine Website erstellen | Ge |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 43 | Deutschland 2060 – Wie verändert sich der Arbeitsmarkt? | Reportage / Zeitreise über Sportvereine, Supermärkte, Berufe (…) | GK |
| 44 | 1,7 Millionen geflüchtete Menschen wollen seit 2015 in Deutschland leben und arbeiten– Fluch oder Segen für den Arbeitsmarkt? | Eine Talkshow veranstalten | Gk |
| 45 | Wovor schützt das Jugendarbeitsschutzgesetz Jugendliche? | Eine Broschüre für Schulabgänger erstellen | Gk |
| 46 | Berufswunsch Bürgermeister? Kompetenzen, Fachwissen – und was noch? | Interview mit einem Bürgermeister führen und auswerten. | Gk |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 47 | Ich bin fit in Mathe. Welche Berufe kommen für mich in Frage? | Eine Info-Broschüre für Schulabgänger erstellen. | Ma |
| 48 | Der Zimmermann und die Geometrie des Daches | 2 Dachmodelle bauen, Erkundung Zimmerei mit Interview. Kostenkalkulation Balkenkonstruktion und Dachflächeneindeckung | Ma |
| 49 | Mathematik für Bankkaufmänner/ Bankkauffrauen | Kreditformen in der Beratung. Simulation eines Beratungsgesprächs (Rollenspiel) | Ma |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 50 | Kann man mit Musik Geld verdienen? – Ausbildungen und Berufsbilder im Bereich Musik. | Interviews mit Musikern, Erklärvideo drehen, Musiktheater besuchen | Mu |
| 51 | Was verdienen Musiker an Spotify, Apple Music, Amazon Prime, Youtube, CDs, TV und anderen Medien? – Oder: wie kommt ein Musiker zu seinem Geld? | Plattformen multimedial vorstellen: Video drehen, Plattform nutzen. | Mu |
| 52 | Rocksänger, Liedsänger, Opernsänger, Schlagersänger oder Chorsänger – mit „Stimme“ berufstätig sein. | Interviews, Gesundheitsgefährdung durch Lärm und unangemessenen Stimmgebrauch | Mu |
| 53 | Musik und Technik: Wie wird man z.B. Ton-, Licht- oder Veranstaltungstechniker? | Praktische Arbeit mit Mischpult, Mikrofonen, Scheinwerfer etc. | Mu |
| 54 | Produktion von Musikinstrumenten am Beispiel der Gitarre (Klavier etc.): Von der Herstellung bis zum Verkauf des Instrumentes. | Das eigene Instrument hinsichtlich Produktion und Spielpraxis vorstellen. Ein eigenes Instrument bauen. | Mu |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 55 | Welche energetische Sanierung bespricht ein Gebäudeenergieberater? | Eine Broschüre herstellen | Ph |
| 56 | Handwerk und Physik: In welchen Berufen vereinfachen Maschinen den Arbeitsalltag? (Vergleich früher – heute) | Eine Stellenausschreibungen erstellen | Ph |
| 57 | Welche Herausforderungen hat der Beruf Elektriker, wenn dieser unter einer Rot-Grün-Sehschwäche leidet? | Ein Informationsplakat erstellen und exemplarische Tests zur Rot- Grün-Schwäche heranziehen | Ph |
| 58 | Das Berufsbild Optiker - mit Durchblick in die Zukunft. | Für Schulabgänger ein Informationsblatt zum Berufsbild erstellen/ Experiment zur Zerlegung von weißem Licht durchführen und protokollieren. | Ph |
| 59 | Welche Kenntnisse braucht ein KFZ-Mechatroniker, um einen Elektromotor zu reparieren? | Eine Info-Broschüre für Auszubildende erstellen | Ph |
| 60 | Welche Auswirkungen haben E-Roller auf die Städte? Nutzen und Nachteile | Einen Bericht an die Stadt schreiben | Ph |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 61 | Von der Erzieherin bis zum Pfarrer: Ausbildung und Beruf für kirchliche Arbeitsfelder | Eine Broschüre erstellen | evR |
| 62 | Diakonie: Ein großer Arbeitgeber der evangelischen Kirche. Berufsbilder und Bewerbungsverfahren (z.B. Johannes-Diakonie, Mosbach) | Interviews führen/ Broschüre erstellen/ Film drehen | evR |
| 63 | Die Kirche als Arbeitgeber: Berufsbilder in meiner Kirchengemeinde (z.B. Erzieher*in, Religionspädagog*in, Gemeindediakon*in, Kirchenmusiker*in, Pfarrer*in) | Recherche und Interviews führen und auswerten. | evR |
| 64 | Soziale Berufe: Schlecht bezahlter Beruf als Berufung? - Arbeitsbedingungen und Verdienst | Interviews führen und einen Film drehen (z.B. im Altenpflegeheim) | evR |
| 65 | der Beruf der Bestattungsfachkraft: Umgang mit Sterben, Trauer und Tod | Interviews führen und einen Film drehen, z.B. Bestattungsunternehmen, Hospiz. | evR |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 66 | Die Kirche als Arbeitgeber: Berufsbilder in meiner Kirchengemeinde (z.B. Erzieher*in, Religionspädagog*in, Gemeindediakon*in, Kirchenmusiker*in, Pfarrer*in) | Recherche und Interviews führen und auswerten. | rkR |
| 67 | Soziale Berufe: Schlecht bezahlter Beruf als Berufung? - Arbeitsbedingungen und Verdienst | Interviews führen und einen Film drehen (z.B. im Altenpflegeheim) | rkR |
| 68 | „Berufswunsch Päpstin“ - Frauen in höheren Ämtern der Kirche. | Interview führen und auswerten | rkR |
| 69 | Leben im Kloster- das Beispiel Stift Neuburg: Wie leben die Mönche? | Hospitation/ Interview: Leben im Kloster dokumentieren | rkR |
| 70 | Umgang mit Sterben, Trauer und Tod (z.B. der Beruf der Bestattungsfachkraft) | Interviews führen und einen Film drehen, z.B. Bestattungsunternehmen, Hospiz. | rkR |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 71 | Ich bin fit und sportbegeistrt - Welche Berufe kommen für mich in Frage? | Eine Info-Broschüre für Schulabgänger erstellen. | Sp |
| 72 | Wie werde ich „Trainer“? Das Lizensierungssystem des Deutschen Olympischen Sportbundes | Eine Info-Broschüre für Schulabgänger erstellen. | Sp |
| 73 | Der Olympiastützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg – Welche Bereiche und welche beruflichen Perspektiven bietet der Stützpunkt? | Interviews führen und auswerten | Sp |
| 74 | Sportvereine vs. Fitnessstudio – Warum verlieren immer mehr Vereine ihre Mitglieder an kommerzielle Anbieter? | Eine Umfrage erstellen und auswerten. | Sp |
| 75 | Talentförderung im Jugendfußball im Vergleich zu anderen Sportarten – Geht es nur ums Geld? | Eine Ausstellung machen | Sp |
| 76 | Berufsbild Personal Trainer – Ein Beruf mit Zukunft? | Recherche und Interviews führen und auswerten. | Sp |
| 77 | Sport und Gesundheit – Berufsfelder im sportmedizinischen Bereich | Eine Info-Broschüre für Schulabgänger erstellen. | Sp |

| Nr. | Thema | Mögliches Produkt/ Handlung* | „2. Fach“ |
|---|---|---|---|
| 78 | Welche technologischen Folgen hat der Wandel der Arbeit? Das Beispiel … (ein Beruf) | Ein Werkstück anfertigen | Te |
| 79 | Wie verändert der Elektromotor den Beruf des KFZ-Mechatronikers? | Eine Arbeitsplatzanalyse erstellen | Te |
| 80 | Produktanalyse/-zerlegung z.B. Herstellung einer Schautafel | Werkstück / Visualisierung | Te |
| 81 | Mobil sein und umweltfreundlich -- ist das möglich? Elektroautos –gut und umweltfreundlich? | Ein Interview führen: Expertenbefragung im Betrieb | Te |

# 6. Terminplan

Schuljahr 2022/ 2023

Klasse 9

| Datum | Std. | Projektphase* | Inhalt | Was ist zu tun? |
|---|---|---|---|---|
| 26.-30.09. 2022 | 1* | Info zur Projektarbeit | Was ist die Projektarbeit? | Schülerleitfaden (Homepage) lesen und 3 mögliche Themen aus Liste aussuchen!<br>Dünner Ringbuchordner für die Projektarbeit zum Abheften aller Materialien |
| 04.-07.10. | 1* | Themenfindung | Ihr findet eure Gruppe und euer Thema. Beratung durch die WBS-Lehrkraft | Abgabe von 2 Themen bis 01.10.: Formular „**Anmeldung zur Projektarbeit**“ |
| *bis 14.10.2022: Genehmigung der Themen durch die Schulleitung* | | | | |
| 17.-21.10. | 1* | Vorbereitung | **Projekt beschreiben**: Was werden wir tun? Beobachtung und Bewertung durch die WBS-Lehrkraft | Abgabe Formular „**Projektbeschreibung**“ |
| 24.-28.10. | 5 | Durchführung 1 | **Gruppenarbeit** im Rahmen der Themenwoche: Beobachtung und Bewertung durch Lehrkräfte WBS + 2. Fach | **Projektordner** und alle Materialien mitbringen, Projekt ausarbeiten |
| *weitere Treffen der Gruppen außerhalb der Schule: Weiterarbeit an dem Projekt* | | | | |
| 28.11.-02.12. | 5 | Durchführung 2 | **Gruppenarbeit**: Erstellung des Handout und der Präsentation. Beobachtung und Bewertung durch Lehrkräfte WBS + 2. Fach | **Projektordner** und alle Materialien mitbringen. |
| *weitere Treffen der Gruppe: Weiterarbeit an der Präsentation und dem Handout* | | | | |
| 11.01. 2023 | | | späteste Abgabe des Handouts | Handout in zweifacher Ausfertigung beim WBS-Lehrer abgeben |
| 16.-20.01. | Prüfung | | Präsentation und Prüfungsgespräch (Bekanntgabe Note für Präsentation und Prüfungsgespräch) | **Viel Erfolg!** |

* WBS-Unterricht